



Rheinland-Pfalz atmet durch! Telemedizin für eine gesunde Lunge.

Zukunftsprogramm „Gesundheit und Pflege – 2020“

Eine hochwertige gesundheitliche und pflegerische Versorgung der Bürgerinnen und Bürger ist ein zentrales Anliegen der rheinland-pfälzischen Landesregierung. Das Zukunftsprogramm „Gesundheit und Pflege – 2020“ bündelt bisherige erfolgreiche Aktivitäten. Gleichzeitig setzt es neue Impulse für innovative Konzepte und fördert Maßnahmen, die dazu beitragen, die Versorgung auch in den ländlichen Regionen des Landes in Zukunft zu sichern.

Im Vordergrund stehen drei zentrale Handlungsfelder:

- Initiativen zur Fachkräftesicherung
- Initiativen zur Entwicklung sektorübergreifender Versorgungsmodelle im ländlichen Raum
- Initiativen zur Entwicklung und Ausbau von telemedizinischen Strukturen
- Prävention

Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite www.gp2020.rlp.de

Millionen Menschen in Deutschland leiden unter chronischen Atemwegserkrankungen wie COPD und Asthma, die ihre Lebensführung beeinträchtigen. Telemedizin kann hier einen wertvollen Beitrag leisten und durch ein lückenloses Monitoring des Krankheitsverlaufes bei Bedarf eine zeitnahe Anpassung der Behandlung ermöglichen. Derart gut eingestellt müssen Patientinnen und Patienten nicht zu allen Kontrollterminen physisch erscheinen. Telemedizin ist hier ein Schlüsselfaktor, um eine gute ärztliche Versorgung flächendeckend anbieten zu können.

Das Projekt zur telemedizinischen Versorgung von Menschen mit Lungenerkrankungen startete im Juni 2017 und soll die Behandlung chronischer Atemwegserkrankungen nachhaltig verbessern. 120 Menschen erhalten die „Asthma Plus-App“ und ein Funk-Messgerät. So können sie einfach Messwerte aufzeichnen, Krankheitsfragebögen beantworten und Medikationseinnahmen protokollieren. Betroffene erhalten zudem wertvolle Hinweise, wie z. B. aktuelle Informationen zur Pollenflugbelastung. Erfasste Daten werden digital an den behandelnden Arzt geschickt, der in der Telemedizinsoftware eine gezielte Analyse und Steuerung der Behandlung vornehmen kann. Eine pneumo-

logische Schwerpunktpraxis wird zu einem Telemedizin-Zentrum. Von dort werden Patientinnen und Patienten, insbesondere aus den ländlichen Regionen der Eifel, des Hunsrücks und des Westerwaldes, betreut.

Dabei wird keineswegs eine reine Fernbehandlung stattfinden. Die telemedizinische Behandlung soll ergänzend zur bestehenden Behandlung erfolgen, um chronisch kranken Menschen unabhängig von ihrem Wohnort eine optimale und bedarfsgerechte Therapie zu ermöglichen.

Die Partner des Projektes sind das Telemedizin-Startup Qurasoft und das pneumologische Studienzentrum Kardiologisch Pneumologisches Projektmanagement Koblenz. Die wissenschaftliche Betreuung wird u. a. von der Universität Koblenz-Landau geleistet.

Projektleitung

Qurasoft GmbH

Tobias Hastenteufel, Artur Schens

Telefon: 0261 20177810

www.qurasoft.de

Medizinische Projektleitung

Dr. med. Olaf Schmidt (KPPK)

Telefon: 0261 29675850

studien@telemed.de